





Das Atelier Kidswest im Hohenacker ist offen für alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren. Das Angebot ist gratis.

Öffnungszeiten

Mittwoch

Projekte und Programm:
14 – 17 Uhr,

Öffnungszeiten Freitag

Offene Werkstatt:
von 14 – 16 Uhr,

In den Schulferien
gelten andere
Öffnungszeiten.

Linke Seite:
Pat Santschi am Work-
shop gegen Rassismus

Atelier Kidswest

Kidswest blickt auf ein weiteres aufregendes und bewegtes Jahr zurück. Auch 2025 war es unser Anspruch, den Kindern und Jugendlichen, die unser Atelier besuchen, ein vielseitiges Programm mit grosser gestalterischer Freiheit und Raum für inhaltliche Vertiefung zu bieten.

Neben dem ganzjährigen Angebot der Offenen Werkstatt prägten vier thematisch ausgerichtete Quartalsprojekte das Jahr – von der Auseinandersetzung mit bedeutenden Kunstschaaffenden und ihrer künstlerischen Praxis über urbane Lebensräume, das Erkunden des Werkstoffes Ton bis hin zu kulinarisch-künstlerischen Experimenten.

Das Jahr brachte viele Momente, in denen wir innehielten, über die eigenwilligen und eigenständigen Werke und Ideen staunten und die persönliche, soziale sowie gestalterische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beobachten konnten. Dass wir mit unserem Mix aus thematischer Vertiefung und offener Gestaltung auf dem richtigen Weg sind, zeigen nicht nur die entstandenen Arbeiten, sondern auch die wachsende Zahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Sowohl die Kerngruppe der regelmässig Teilnehmenden als auch die Anzahl der sporadisch Mitwirkenden hat im Verlauf des Jahres zugenommen.

Diese Entwicklung freut uns sehr – besonders, weil die Freude am Gestal-

ten deutlich spürbar ist. An manchen Nachmittagen nahmen über zwanzig Kinder und Jugendliche am Angebot teil. Die wachsende Anzahl teilnehmender Kinder und Jugendlicher zeigt, wie stark das Angebot geschätzt wird, und fordert uns zugleich heraus, jedem Einzelnen die passende Unterstützung in seinen gestalterischen Projekten zu bieten.

Eine besondere Neuheit im vergangenen Jahr war das von den ehemaligen Kidswest-Co-Leiterinnen Laura Imfeld und Johanna Schaible initiierte Format Kidswest mobil. Einmal im Monat besuchen sie und andere Freiwillige die Kollektivunterkunft Herrenschwanden und führen dort ein gestalterisches Angebot durch. Dass dieses Angebot auch 2026 weitergeführt wird, freut uns sehr.

Näheres zu den einzelnen Projekten und Programmpunkten finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir blicken nicht nur auf ein gelungenes Jahr zurück, sondern gehen auch mit viel Neugier, Ideenreichtum und Zuversicht der Zukunft entgegen. 2026 wartet ein ganz besonderes Highlight auf uns: Kidswest feiert sein 20-jähriges Bestehen.

Nicolas Grand

Rebecca Kunz



Jahresbericht 2025
Quartalsprojekt

Projektunterstützung

- › Burgergemeinde Bern
- › Sophie und Karl Binding Stiftung

Kollaborationen

- › Pat Santschi, Künstlerin
- › Kunstmuseum Bern

Zeitraum

Januar – April

Mehr Bilder zum Projekt:
www.kidswest.ch

Linke Seite:

Porträt des Gegenübers
im Ernst-Ludwig
Kirchner Workshop

L'Art pour l'Art

Im Frühlingsquartal 2025 haben wir uns von Kunstschaaffenden aus verschiedenen Zeiten und Kontinenten inspirieren lassen. An jedem Nachmittag stellten wir den Kindern und Jugendlichen **das Schaffen eines Künstlers oder einer Künstlerin vor** und besprachen dieses gemeinsam. Die Kunstwerke wurden dabei sehr genau und mit viel Ausdauer unter die Lupe genommen, wobei erstaunliche Entdeckungen gemacht wurden. Es ist immer wieder erfrischend, Kunstwerke mit Kinder- und Jugendlichen zu betrachten. Anschliessend nahmen wir diese Entdeckungen sowie die Techniken der Kunstschaaffenden als Ausgangspunkt, um eigene Kunstwerke zu kreieren. Ziel war es, den Kids Einblicke in unterschiedliche Bildsprachen sowie in die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst zu geben und sie gleichzeitig dazu anzuregen, ihre eigene Bildsprache zu entwickeln. Nach den Einführungen konnten es die Kinder und Jugendlichen jeweils kaum erwarten, selbst aktiv zu werden. Immer wieder waren wir begeistert davon, wie sie auf der Grundlage der Techniken und Herangehensweisen der Kunstschaaffenden ihre ganz eigenen Wege einschlugen.

Ein Highlight war **das Gestalten von Masken aus Alltagsgegenständen**, inspiriert von Meret Oppenheim. Eine vielfältige Auswahl an Küchengegenständen aus der Brockenstube wurde auf dem Boden ausgelegt, und die Kids begannen sofort und fast ohne Unterstützung, mithilfe von Heissleim Masken zu kreieren. Viele konnten kaum aufhören, entwickelten immer neue Ideen und präsentierten diese zum Schluss stolz bei einem Fotoshooting. Durch die Biografie von Meret Oppenheim konnten wir den Kindern und

Jugendlichen zudem vermitteln, dass Frauen noch vor nicht allzu langer Zeit dafür kämpfen mussten, als eigenständige Künstlerinnen wahrgenommen zu werden.

Auch der Workshop zur New Yorker Künstlerin Tschabalala Self ist uns in bester Erinnerung geblieben. Auf mit Leinwand bespannten Holzbrettchen gestalteten die Kids mit Stoffstücken und Gouachefarbe Porträts fiktiver Figuren. Entstanden ist **eine wunderschöne Porträtserie in leuchtenden Farben**, die noch heute in unserem Atelier ausgestellt ist.

Neben diesen beiden Beispielen sind an weiteren Nachmittagen viele weitere Kunstwerke entstanden, inspiriert von Werken von El Anatsui, Cindy Sherman, Ernst Ludwig Kirchner und Leonora Carrington. Im Rahmen unseres Mottos durfte natürlich auch ein Besuch im **Kunstmuseum Bern** nicht fehlen. Dort empfing uns wie immer die Kunstpädagogin Annina Büschlen, die uns zuerst ins hauseigene Atelier und danach durch die Ausstellung von Marisa Merz führte.

Etwas ganz Besonderes war der **Workshop zum Thema Rassismus**, der von der Künstlerin, Sängerin und Schriftstellerin Pat Santschi geleitet wurde. In ihrem Malworkshop zu den Farben des Regenbogens vermittelte sie den Kids, dass Verschiedenheit Zusammengehörigkeit nicht ausschliesst, und hinterliess auch durch ihre Präsenz einen nachhaltigen

Aktionswoche gegen Rassismus

Projektunterstützung
› Integration Stadt Bern

Kollaborationen
› Aktionswoche gegen
Rassismus

Zeitraum
19. März

Bild unten:
Aktion auf dem
Ansermetplatz

Die Teilnahme an der «Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern» hat bei Kidswest Tradition; seit Beginn sind wir mit dabei. Im Jahr 2025 lag **der Schwerpunkt der Aktionswoche auf dem Lebensbereichen Medien und Internet**. Passend dazu luden wir zu einer gestalterischen Aktion auf dem Ansermetplatz ein. Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Quartieren sowie alle weiteren Interessierten

konnten bei uns Collage und Zeichnung kleine Zeitschriften und Comics zeichnen und collagieren. Ergänzend dazu lud ein mit Kissen ausgestatteter Teppich und eine Auswahl antirassistischer Kinder- und Jugendbücher zum Lesen und Verweilen ein. Es war ein lebendiger Nachmittag mit vielen Kindern und einer konzentrierten, offenen Atmosphäre.



Feste Feiern

Kollaborationen
› WBG Bannholz,
Wohlen
› Quartierverein
Holenacker

Zeitraum
August

Bilder
1 Holenackerfest
2 Sommerfest

In die Sommermonate fallen zwei Jahreshighlights von Kidswest: das **Kidswest-Sommerfest** und das **Holenackerfest**.

Beim Kidswest-Sommerfest stehen bis in den Abend hinein Spielen, Baden, Glace essen, gemeinsames Kochen und Abendessen im Zentrum. Wir waren erneut zu Gast bei dem ehemaligen Co-Leiter und aktiven Vorstandsmitglied

Simon Bretscher und seiner Familie. Dieser Ausflug und das Fest richteten sich explizit an die Kinder und Jugendlichen, die regelmässig am Angebot des Ateliers Kidswest teilnehmen, und festigt bestehende Beziehungen innerhalb der Gruppe.

Am Holenackerfest war Kidswest mit einem künstlerischen Angebot präsent. Viele Familien aus dem Quartier und der Umgebung wurden so auf unser Angebot aufmerksam. Wir konnten neue Bekanntschaften knüpfen, Gespräche führen und uns im Quartier vernetzen – und in der Folge kamen deutlich mehr Kinder ins Atelier.

Während das Sommerfest bestehende Beziehungen festigt, eröffnet das Holenackerfest die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Beides ist wichtig für Kidswest.



1



2



Kosmos Stadt

Projektunterstützung
Kulturförderung Kt. Bern

Kollaborationen

- › Nicolas Bernière, Künstler
- › Sarah Hugentobler Künstlerin
- › Sophie Hofmann Illustratorin
- › Filip Haag Künstler
- › «beim Namen nennen» Offene Kirche Bern

Zeitraum

April – Juli



Mehr Bilder zum Projekt:
www.kidswest.ch

Linke Seite:
Urbane Szenerie im
Atelier

Im **Sommerquartal** verwandelte sich das Kidswest Atelier unter dem Thema «Kosmos Stadt» in eine von den Kindern gebaute Fantasiestadt aus Karton. Die Stadt wurde geplant, gebaut, bespielt und kontinuierlich weiterentwickelt. Ergänzend dazu unternahmen wir Ausflüge, besuchten Kunstschaffende, engagierten uns im öffentlichen Raum und setzten uns mit gesellschaftlichen Themen auseinander.

Das **Atelier Kidswest** ist in eine urbane Umgebung eingebettet, die den Lebensraum der Kinder und Jugendlichen bildet. Die Stadt ist Ort des Zusammenlebens und prägt durch ihre Gestaltung unser Lebensgefühl, unser Handeln und unsere Begegnungen. Ziel des Projekts war es, den Kindern zu vermitteln, dass die Stadt gestaltbar ist – und dass auch Spielen, Träumen und künstlerischer Ausdruck darin Platz haben.

Mit dem in Bern lebenden Künstler **Nicolas Bernière** erhielten wir einen Einstieg in das Planen und Bauen einer Kartonstadt. An zwei Mittwochnachmittagen vermittelte er den Kindern und Jugendlichen künstlerische und technische Grundlagen, etwa zu stabilen Verbindungen und beweglichen Elementen. Das gemeinsame Weiterbauen entwickelte eine starke Eigendynamik und erforderte neben Kreativität auch soziale Kompetenzen: Raum musste ausgehandelt, gemeinsam geplant und Kompromisse gefunden werden. Bis zum letzten Nachmittag wuchs die Stadt stetig weiter – mit Restaurants, Läden, Hotels und vielfältigen Wohnräumen.

Ein Ausflug ins Zentrum von Bern führte uns zur Heiliggeistkirche, wo die Aktion «**Beim Namen nennen**» stattfand, an der sich Kidswest aktiv beteiligte. Die von den Kindern gestalteten Postkarten setzten sich mit der Lebenssituation geflüchteter Kinder auseinander. Sie wurden während der Flüchtlingsstage ausgestellt und später an Kinder in Flüchtlingslagern sowie an den Bundesrat verschickt. Ein besonders engagiertes Mädchen trug das Anliegen zudem im Namen von Kidswest im Kinderparlament vor.

Im **Kulturzentrum PROGR** besuchten wir die Illustratorin **Sophie Hofmann**, die Video- und Performancekünstlerin **Sarah Hugentobler** sowie den Künstler **Filip Haag** und erhielten Einblicke in ihre Arbeitsprozesse. Besonders der Besuch bei Sophie Hofmann, deren Bilderbuch zum Thema Geschlechteridentität intensive Gespräche auslöste, setzte wichtige Impulse zum Thema Vielfalt.

Weitere Projekte umfassten Collagen zur Umgestaltung des eigenen Quartiers, das Fotoprojekt «**Stadtgespenster**» sowie eine temporäre Intervention im Gäbelbachquartier, bei der ein Brunnen mit Tonfiguren neu belebt wurde. Den Abschluss bildete eine Vernissage mit Glacé und Sirup, an der die Kartonstadt gefeiert wurde – ein vielseitiges und gelungenes Projekt mit grosser Beteiligung der Kinder und Jugendlichen.

Bildtafel 1 — Kosmos Stadt

- 1 Gestalten im urbanen Raum
- 2 Bau der Kartonstadt
- 3-4 Aktion «Beim Namen nennen»
- 5 Im Progr (Sophie Hofmann)
- 6 Im Progr (Filip Haag)
- 7 Stadtgespenster



1



3



4



5



6



2



7



Jahresbericht 2025
Herbstprojekt

Projektunterstützung

- › Stiftung B
- › Sophie und Karl Binding Stiftung

Kollaboration

- › Janis Marti, Keramiker
- › Hochschule der Künste Bern

Zeitraum

August – September

Mehr Bilder zum Projekt:
www.kidswest.ch



Mehr Bilder zum Projekt:
www.kidswest.ch

Tee Trinken aus der selbst gemachten Tasse

Ton in Ton

Im Herbstquartal 2025 stand der Werkstoff Ton im Zentrum unserer gestalterischen Arbeit. Unser Ziel war es, Kindern und Jugendlichen den **gesamten Entstehungsprozess von Tonobjekten erfahrbar zu machen** – vom natürlichen Vorkommen im Wald bis zum fertig gebrannten und glasierten Werkstück. Die besondere Haptik des Materials ermöglicht einen unmittelbaren, intuitiven Zugang zum plastischen Gestalten und bildet eine gute Ergänzung zur schnelllebigen 3D-Bauweise mit Heissleim, die die Kids häufig verwenden.

Ton durchläuft mehrere Transformationen: vom Waldboden über das Formen mit den eigenen Händen bis hin zum alltäglichen Gebrauchsgegenstand nach dem Brennen und Glasieren. Diesen Wandel und seine Verbindung zur Umwelt und zum Alltag wollten wir lebendig vermitteln.

So standen unter anderem das **Suchen nach Tonerde im benachbarten Bremgartenwald**, das Formen und Glasieren von Tonobjekten sowie der Besuch in einem professionellen Keramikatelier auf dem Programm. Das Ganze wäre kaum möglich gewesen ohne die enge Zusammenarbeit mit dem professionellen Keramiker Janis Marti, der den Teilnehmenden nicht nur technische Kniffe, sondern auch einen authentischen Einblick in diesen gestalterischen Beruf geben konnte.

Die Kinder und Jugendlichen arbeiteten von Anfang an mit grosser Neugier und Ausdauer. Sie fanden schnell eigene Ideen und benötigten beim kreativen Prozess kaum Anleitung – ein Hinweis darauf, wie unmittelbar Ton als Medium wirkt. Die Vielfalt der entstandenen Figuren und Objekte hat uns immer wieder begeistert. Besonders der **Workshop, in dem Ton mit Tonscherben und weiteren Materialien kombiniert wurde**, entfachte eine beeindruckende Erfindungsfreude.

Die Kooperation mit Janis Marti war ein besonderer Höhepunkt. Sein Engagement, **inklusive eines zusätzlichen ehrenamtlich geleiteten Workshops an der Kunsthochschule Bern**, ermöglichte den Kindern und Jugendlichen einen vertieften Einblick in das professionelle Drehen an der Töpferscheibe und die Abläufe in einem Keramikatelier. Diese direkte Begegnung mit einem Kunstschaaffenden hinterliess bei vielen einen nachhaltigen Eindruck. Im Projekt Ton in Ton konnten wir den gestalterischen Horizont der Kinder und Jugendlichen wesentlich erweitern und ihnen wertvolle Erfahrungen im Umgang mit einem vielfältigen, traditionsreichen Material ermöglichen.



1



2



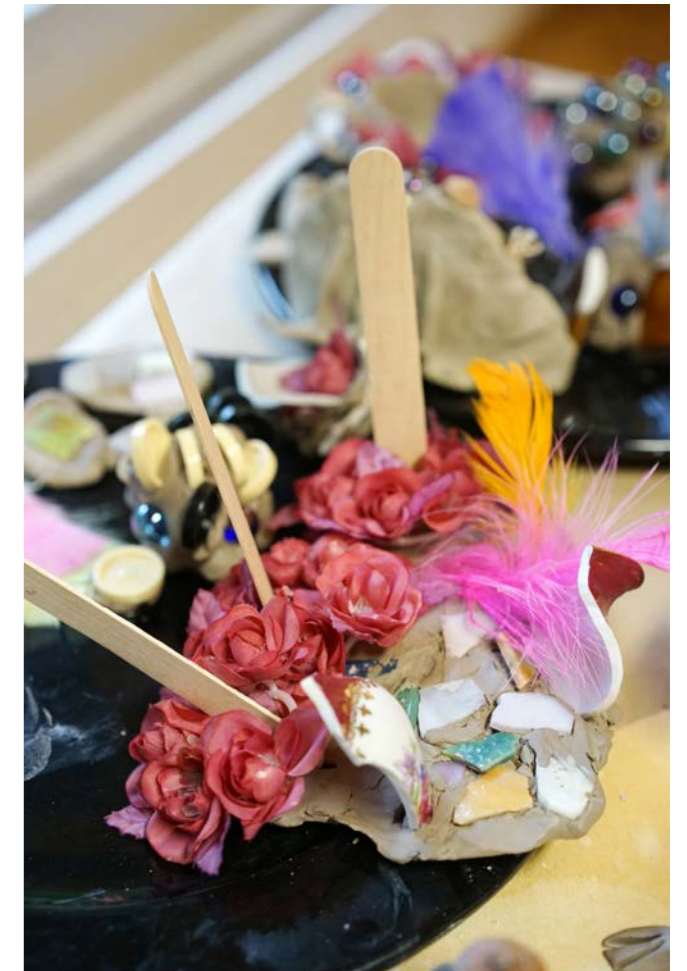
3



4

Bildtafel 3 — Ton in Ton

- 1 Modellieren und Glasieren
- 2+6 Workshop Ton und Scherben
- 3 Suchen von Tonerde im Wald
- 4+5 Mit Janis Marti im Keramik-Atelier an der HKB



6



5

Kunst-Küche

Projektunterstützung

- › Evang.ref. Kirche
- › Hagberg Stiftung
- › Gesellschaft zu Mittellöwen
- › Gesellschaft zu Zimmerleuten

Kollaborationen

- › Ruben Hollinger,
- › Kunstmuseum Bern
- › Schulhaus Stapfenacker
- › Eltern von Kidswest

Zeitraum

Oktober – Dezember



Mehr Bilder zum projekt:
www.kidswest.ch

Rechte Seite:
Aufnahme aus dem Buch
«Kunst-Küche»

Der Einstieg ins Thema erfolgte mit einem Ausflug ins Kunstmuseum Bern. Die Kunstvermittlerin Anina Büschlen nahm uns mit auf eine **kulinarische Reise durch die Sammlung** und zeigte Werke, in denen Stillleben, Tischkultur, Feste und Lebensmittel eine zentrale Rolle spielen. Im Atelier des Museums gestalteten die Kinder Tischsets mit gezeichneten Tellern und ihren Lieblingsgerichten.

Zurück im Kidswest-Atelier setzten die Kinder und Jugendlichen **das Restaurant ihrer Träume** dreidimensional in Karton um. Dabei sind Takeaways, Küchen und Lebensmittelläden entstanden. Die erworbenen technischen Fähigkeiten aus dem Projekt «Kosmos Stadt» waren sichtbar: Das Atelier hat sich schnell in eine lebendige Gastronomie-Szene aus Karton verwandelt, und auch in der offenen Werkstatt wurde stetig daran weitergebaut und das jeweilige Sortiment erweitert.

Inspiziert durch den Künstler Bastien Aubry entstand der **Workshop «Pizza Fantasia»**. Gips diente als Pizzateig, farbige Gipsmischungen als Sauce. Belegt wurden die Pizzen mit verschiedensten Materialien aus dem Bastelfundus. Ergänzend entstanden bemalte Pizzaschachteln sowie fantasievolle Desserts, die nach frei erfundenen Rezepten gestaltet und dekoriert wurden.

Durch Inputs wurde den Kindern eine grosse Bandbreite an künstlerischen Stilen und Techniken gezeigt – aus unterschiedlichen Zeiten und von verschiedensten Künstler:innen. Von naturalistisch gemalten Stillleben über Food-Collagen bis hin zu Fotografie und Illustration lernten sie vielfältige Ausdrucksformen kennen. Diese Impulse bildeten die Grundlage für das Kochbuch: **Liebblingsgerichte wurden gemalt, gezeichnet und mit Bildern aus alten Kochbüchern collagiert.**

Ein besonderes Highlight war das **Foto-projekt mit dem Fotografen Ruben Hollinger**. Die Kinder bauten Fotostationen auf und inszenierten Stillleben aus ihren Food-Objekten, frischem Obst und Gemüse sowie Küchenutensilien. Mit verschiedenen Lichtquellen experimentierten sie und fotografierten gemeinsam mit dem Profi.

Auf einem Ausflug in die Schulküche Stapfenacker wurden fleissig und hochmotiviert **Hunderte von Mailänderli ausgewählt, gestochen und mit selbst angerührten Zuckerglasuren dekoriert**. Die Guetzli wurden an der Vernissage im Atelier den eingeladenen Gästen angeboten. Das Kochbuch hat die Kinder, uns und die Eltern nicht nur stolz gemacht, sondern die Elternschaft auch näher zu Kidswest gebracht. Zwischendurch gab es einige der Familienrezepte zum Zvieri im Atelier zum Probieren.





1



2



3



4



5



8



6

Bildtafel 3 — Kunstküche

- 1 Guetzele in der Schulküche
- 2–4 Kochbuch «Kunst-Küche»
- 5 Fotoshooting
- 6 Fotoraf Ruben Hollinger
- 7 Fotoshooting
- 8 Ausflug ins Kunstmuseum Bern



7



Jahresbericht 2025
Freitagnachmittag

Projektunterstützung

- › Mobiliar
Vergabungsfonds

Kollaboration

Im Rahmen des Spiel-
parcours:

- › Spielmobil Bern West
DOK – Dachverband
offene Arbeit mit
Kindern
- › toj – Trägerverein für
die offene Jugend-
arbeit der Stadt Bern
- › VBG – Vereinigung
Berner Gemeinwesen-
arbeit
- › Bibliothek Gäbelbach
- › Ludothek Bern-West
- › Tagesbetreuung
Gäbelbach, Holenacker
und Brünnen

Zeitraum

Ganzjährig

Mehr Bilder zur Offenen
Werkstatt:
www.kidswest.ch

Linke Seite:

Vertieftes Arbeiten in
der offenen Werkstatt

Offene Werkstatt

Die Offene Werkstatt wird nun seit **fünf Jahren angeboten**, und ihre Beliebtheit bei den Kindern und Jugendlichen ist ungebrochen. Jeden Freitag von 14–16 Uhr können die Kids die Offene Werkstatt im Atelier Kidswest besuchen. Die Offene Werkstatt funktioniert nach den Prinzipien Niederschwelligkeit, Prozessoffenheit, Selbstbestimmung und Kooperation. Kostenlos und ohne Anmeldung können die Kinder und Jugendlichen daran teilhaben. Da für viele Teilnehmende das freie Gestalten ohne Leistungsdruck besonders wichtig ist, bieten wir seit 2022 regelmässig auch an einigen Mittwochnachmittagen eine Offene Werkstatt an. So erhalten die Kids die Gelegenheit, Arbeiten aus den Quartalsprojekten zu vertiefen, neu erlernte Techniken anzuwenden oder sich ihren projektunabhängigen Interessen zu widmen.

In einer anregenden Umgebung mit geeigneter Infrastruktur werden die Kinder und Jugendlichen ermutigt, ihrer Neugier zu folgen und eigene künstlerische Experimente oder Projekte umzusetzen. **Der Fokus liegt dabei auf dem kreativen Prozess, nicht auf dem fertigen Ergebnis.** Unser gut eingerichtetes Malatelier und ein reichhaltiger Material-Fundus ermöglichen den Kindern, vielfältige Werkstoffe wie Papier, Farbe, Karton, Watte, Textilien, Holz, Kunststoff, Garn, Draht, Styropor, Ton, Federn, Muscheln, Perlen und allerlei Krimskrams zu verwenden.

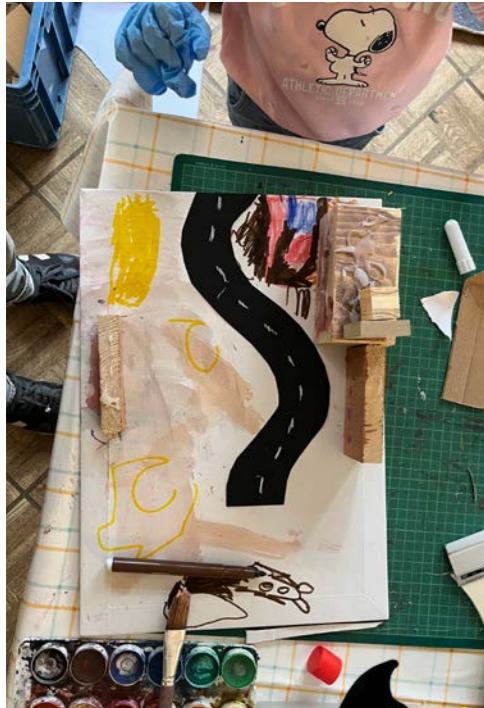
Das Team von Kidswest steht den Kindern und Jugendlichen in ihrem kreativen Prozess beobachtend und begleitend zur Seite, hilft mit, wo es nötig ist, und greift unterstützend ein, wenn der Rahmen des Möglichen überschritten wird. Damit bewahren wir die sensible Balance zwischen spontaner Kreativität und geplanten Projekten. So fördern wir **Selbstbewusstsein und Kreativität** – zentrale Ressourcen für die persönliche Entwicklung der Kinder.

Viermal pro Jahr stellen Akteur:innen aus dem Quartier im Gäbelbach, im Holenacker oder im Brünnenpark ein **attraktives Spielangebot mit mehreren Stationen** auf die Beine. Ziel des Spielparcours ist es, den Kindern und Jugendlichen kostenlose Spielmöglichkeiten zu bieten, den Austausch zu fördern und die Kinder in ihren Quartieren zu vernetzen. Kidswest ist dabei jeweils mit einem Kreativ-Angebot vertreten. In diesem Jahr wurden unter anderem Skulpturen aus Holz gebaut und gestaltet, grosse Leinwände im Freien bemalt sowie Masken gebastelt und collagiert.



Bildtafel — Offene Werkstatt

Kidswest Mobil



2



2



Projektunterstützung
› ici – gemeinsam hier

Kollaboration
› Kollektivunterkunft
Herrenschwanden
› Freiwillige
Mitarbeiter:innen

Zeitraum
Seit Juni 2025

Mehr Bilder zur Offenen
Werkstatt:
www.kidswest.ch

Linke Seite:

- 1 freies Gestalten im mobilen Atelier
- 2 Reichhaltiges Zvieri für alle anwesenden
- 3 Übersetzung mit Google

Schon länger begleitet uns die Idee, unser Angebot auch Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen, die nicht von sich aus ins Atelier kommen. Aus Erfahrung wissen wir: **Alles, was wir brauchen, um freies Gestalten zu ermöglichen, ist transportierbar.**

Seit Studien zum Aufwachen von Kindern in Kollektivunterkünften erschienen sind, die zeigen, unter welcher schwierigen Bedingungen dort Kindheit stattfindet, stand für uns fest: Back to the roots. Die Kidswest-Gründerin Meris Schüpbach arbeitete schon zu Beginn des Projekts – vor zwanzig Jahren – **hauptsächlich mit Kindern und Jugendlichen aus Kollektivunterkünften**. Da Kidswest mobil ausserhalb des Leistungsvertrags mit der Stadt Bern umgesetzt wird, waren wir auf zusätzliche Finanzierung und viel Engagement von Freiwilligen angewiesen. «ici – gemeinsam hier» vergibt seit 2024 «Mini Grants» an Vereine mit kleinem Budget und grossen Ideen und berücksichtigte auch Kidswest mit einem Beitrag. Gleichzeitig formierte sich **eine Gruppe von Freiwilligen** aus ehemaligen Mitarbeitenden von Kidswest, aus Personen aus dem Vorstand sowie aus neuen, motivierten Menschen.

Seit Juni 2025 besucht Kidswest mobil **einmal pro Monat die Kollektivunterkunft Herrenschwanden**. Dank der unkomplizierten Zusammenarbeit mit der Leiterin Valentyna Pichler führten wir im Vorfeld testweise Nachmittage mit freiem Gestalten durch. Die Teilnahme, das Interesse und die Begeisterung der Kinder und Erwachsenen zeigten uns rasch, dass der Bedarf gross ist. Seither findet das Angebot einmal monatlich statt. Das Spielzimmer wird an diesen Nachmittagen zum

Atelier umfunktioniert, Mal-, Zeichen- und Bastelmaterial sind immer mit dabei. Zwei syrische Kinder gehören seit Beginn zu den treuesten Nutzer:innen des Angebots. Immer wieder treffen wir jedoch auch Familien, Kinder und Jugendliche an, die im nächsten Monat bereits wieder weg sind. Zu unserem Erstaunen nehmen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene teil. Während an den Tischen gestaltet wird, spielen die jüngsten Bewohner:innen daneben oder erkunden neugierig unsere Materialien.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Besuche ist das gemeinsame Zvieri geworden. Im Bestreben, etwas zurückzugeben, wird für uns gebacken und Kaffee gekocht. Im Aufenthaltsraum rücken wir die Tische zusammen – für alle, die Lust auf Austausch und Gemeinsamkeit haben. Durch unsere regelmässige Präsenz und das offene Ohr für Anliegen der Bewohnenden sind Beziehungen entstanden, die über das Gestalten hinausgehen. Wir erzählen aus unserem Alltag, helfen bei der Suche nach Winterkleidern und laden Kinder, Jugendliche und Familien zu Kidswest-Ausflügen oder dem Sommerfest ein.

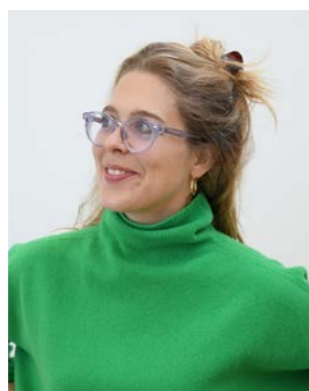
Solange wir die personellen und finanziellen Möglichkeiten haben, führen wir Kidswest mobil weiter. Wie wichtig dieses Angebot ist, zeigen uns die Nachrichten, die zuverlässig vor jedem ersten Samstag im Monat bei uns eintreffen: «Guten Abend, wie geht es dir? Die Kinder und ich erwarten dich. Es sind neue Kinder da» oder «Guten Abend, wie geht es dir? Entschuldige die Störung. Aber die Kinder fragen, ob Sie wieder kommen». Und ja, wir kommen wieder. Sehr gern sogar!

Vorstand & Team

Anfang April 2025 hat Rebecca Kunz die Co-Leitung von Kidswest von Gabriela Weidmann übernommen. Durch ihre langjährige Tätigkeit als **freischaffende Künstlerin und Innenarchitektin** bringt Rebecca nicht nur eine breitgefächerte künstlerische Expertise mit, sondern auch ein grosses Netzwerk sowie umfangreiche Erfahrung in der Projektleitung.



Nicolas Grand
Co-Leitung



Rebecca Kunz
Co-Leitung



Ruven Stettler
Mitarbeiter
Offene Werkstatt

Das Team besteht nun aus Rebecca Kunz und Nicolas Grand (Co-Leitung) sowie Ruven Stettler (Mitarbeiter Offene Werkstatt). Gabriela Weidmann danken wir herzlich für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Arbeit als Co-Leiterin. Laura Imfeld, die uns im ersten Quartal noch in den Bereichen Kommunikation und Betriebsleitung unterstützte, hat ihre Stelle per Ende April ebenfalls abgegeben. Auch ihr danken wir herzlich – insbesondere dafür, dass sie unseren Verein im neuen Format Kidswest mobil weiterhin durch ihr freiwilliges Engagement bereichert. Ein grosses Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an das gesamte Team von Kidswest mobil: Neben Laura Imfeld an Johanna Schaible, Simon Bretscher und Anja Schmid. Ebenfalls bedanken wir uns bei Elina Meier, die uns vor Beginn ihres Studiums in Kunstvermittlung während mehrerer Nachmittage als Hospitantin unterstützt hat.

Auch im Vorstand gab es personelle Veränderungen. Seit Anfang Jahr sind die ehemaligen Kidswest-Co-Leiter:innen Simon Bretscher und Johanna Schaible Teil des Vorstandes. Sie haben Kidswest massgeblich mitgeprägt und bringen ein grosses Know-how ein. Seit April ergänzt zudem Sara Rossi den Vorstand. Als Kindheitspädagogin und Supervisorin mit Schwerpunkt im pädagogischen und kulturellen Bereich verfügt sie über fundiertes Fachwissen in kunstpädagogischen Fragen.

Präsidentin

Shasime Osmani

Vorstand

Daniel Lozano
Johanna Schaible
Lisa Maria Kaiser
Sarah Rossi
Simon Bretscher

Dank

Ein weiteres erfolgreiches und erfreuliches Kidswest-Jahr liegt hinter uns. Ohne die grosszügige Unterstützung von **Spender:innen, Stiftungen und Partner:innen** wäre dies so nie möglich gewesen. Deswegen an dieser Stelle ein herzliches Danke an alle! Wie jedes Jahr gebührt unser besonderer Dank der Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) der Stadt Bern. Merci BSS und Monika Graser für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in Kidswest! Dass die Kinder und Jugendlichen teilhaben können an Kunst und Kultur wäre zudem nicht möglich gewesen ohne das Mitwirken von Vermittler:innen, Künstlern und Künstlerinnen und weiteren engagierten Menschen! Danke:

Francisco Droguett & Andrea Meier
Offene Kirche Bern
Anina Büschlen
Vermittlung Kunstmuseum Bern
Pat Santschi
Künstlerin
Nicolas Bernière
Künstler
Sarah Hugentobler
Künstlerin
Sophie Hofmann
Künstlerin
Filip Haag
Künstler
Janis Marti
Keramiker
Ruben Hollinger
Künstler und Fotograf
Martin Cavegn
Lehrer Schulhaus Stapfenacker
Anja Schmid
Heilpädagogin
Johanna Schaible
Illustratorin und ehemalige Co-Leiterin Kidswest
Laura Imfeld
Sozialarbeiterin und ehemalige Co-Leiterin Kidswest
Simon Bretscher
Grafiker und ehemaliger Co-Leiter Kidswest
Elina Meier
Studentin und freiwillige Helferin
Sandro Strahm & Team
Druckerei Hofer Bümpliz

Leistungsvertragspartnerin



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Unterstützung Offene Werkstatt

die Mobiliar

Projektunterstützung



Burggemeinde
Bern

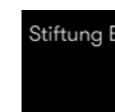
SWISSLOS
Kultur Kanton Bern



Integration
Stadt Bern

ici gemeinsam
hier

 EVANGELISCH-REFORMIERTE
GESAMTKIRCHENGEMEINDE
BERN



Stiftung B



Gesellschaft zu
Zimmerleuten



Gesellschaft
zu Mittellöwen
Bern



Sophie und Karl
BINDING STIFTUNG

Hagberg
Stiftung



Frühling — Superheld:innen

In diesem Quartal dreht sich alles um Superheld:innen, ihre Superkräfte, Gefühle und Träume. Die Kinder entwickeln eigene Figuren, gestalten Requisiten, malen lebensgrosse Held:innen und bauen kleine Welten für ihre Charaktere. Im Pix Trix Ferien- und Filmworkshop mit der Künstlerin Sarah Hugentobler arbeiten sie mit Stop-Motion und Greenscreen und drehen ihren eigenen Kurzfilm, den wir in der Kinemathik Lichtspiel auf der Kinoleinwand anschauen können. Zum Abschluss werden alle Werke in einer Ausstellung präsentiert.

Herbst — 20 Jahre Kidswest

Im Herbstquartal feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen soll das grosse Fest vorbereitet und zum Abschluss des Quartals mit Gästen gefeiert werden. Geplant ist eine grosse öffentliche Ausstellung, in der aktuelle sowie archivierte künstlerische Arbeiten gezeigt werden.



Offene Werkstatt

Dank der grosszügigen Unterstützung der Kulturförderung der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, kann auch im aktuellen Jahr die Offene Werkstatt jeden Freitag Nachmittag ihre Türen öffnen.



Sommer — Tiere

Im Sommerquartal machen wir einen Ausflug in den Zoo Dählhölzli oder ins Naturhistorische Museum, bauen kleine und grosse Tier-Skulpturen, gärtnern, bauen im Freien Landschaften für unsere kreierte Tiere, bemalen eine Atelierwand mit tierischen Sujets und kreieren fantastische Vögel.



Verein Kidswest
Holenackerstrasse 11
3027 Bern
mail@kidswest.ch
www.kidswest.ch

